

An die Aktionärinnen und Aktionäre der
Credit Suisse Group AG
Brief des Präsidenten des Verwaltungsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

In den letzten zwei Jahren hat die Credit Suisse grosse Fortschritte bei der Umsetzung ihres Restrukturierungsplans gemacht. Wir haben nicht nur beim Ausbau unserer Vermögensverwaltung und der weiteren Verstärkung der Investment Banking Kompetenzen viel erreicht, sondern auch bei der Steigerung der Profitabilität der Gruppe, der Senkung der Fixkosten, der Stärkung unserer Kapitalbasis, dem Abbau von Risiken und der Bewältigung von bedeutenden Altlasten. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Strategie gut aufgestellt sind, um nachhaltig und kosteneffizient langfristigen Mehrwert für unsere Kunden und Aktionäre zu schaffen.

Letztes Jahr habe ich darüber berichtet, welche Fortschritte wir im ersten vollen Jahr der Umsetzung unseres strategischen Dreijahresplans gemacht haben, den wir Ende 2015 bekannt gegeben hatten. Besonders betont habe ich dabei unsere Zuversicht, dass die Credit Suisse ihre Strategie weiter erfolgreich umsetzen und die Chancen für nachhaltiges, profitables Wachstum in unseren verschiedenen Geschäftsbereichen und Regionen ergreifen wird. Aufbauend auf den Fortschritten, die wir erzielt haben, zeigen unsere Ergebnisse im Jahr 2017 deutlich, dass sich unsere Strategie bewährt.

Vor dem Hintergrund eines schwierigen Marktumfelds und laufender regulatorischer Entwicklungen haben wir 2017 unsere Operating Leverage gegenüber dem Vorjahr verbessert und sowohl auf ausgewiesener als auch auf bereinigter* Vorsteuerbasis profitabel gewirtschaftet. Ausserdem haben wir unsere Fixkosten gesenkt und zugleich weiter in Massnahmen zum Ausbau und zur Stärkung unserer Geschäftsbereiche in allen Teilen der Gruppe investiert. So konnten wir unsere Position als ein führender Vermögensverwalter mit starken Kompetenzen im Investment Banking festigen. Im Geschäftsjahr 2017 hat die Credit Suisse ihren ausgewiesenen Vorsteuergewinn auf CHF 1,8 Mia. und ihren bereinigten* Vorsteuergewinn auf CHF 2,8 Mia. gesteigert. Im vierten Quartal 2017 haben wir wie viele unserer Mitbewerber unsere latenten Steuerguthaben neu bewertet und eine entsprechende Steuerbelastung von CHF 2,3 Mia. erfasst, die hauptsächlich auf die US-Steuerreform zurückzuführen war. Dies hat für das Gesamtjahr zu einem den Aktionären zurechenbaren Reinverlust von CHF 983 Mio. geführt. Diese zahlungsunwirksame Bereinigung hatte jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf die Kapitalbasis der Credit Suisse, die mit einer Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis von 12,8% per Ende 2017 stark bleibt. Auch auf die Dividendenpolitik, die wir vor einem Jahr bekannt gegeben haben, hatte sie keine Auswirkungen.

Im Einklang mit dieser geänderten Dividendenpolitik schlagen wir für das Geschäftsjahr 2017 keine Wahldividende mehr vor, sondern eine reine Bardividende in ähnlicher Höhe wie die Barkomponente pro Aktie der Gesamtdividende, die unsere Aktionäre in den vergangenen Jahren gewählt haben. Für das Geschäftsjahr 2017 werden wir daher an der Generalversammlung am 27. April 2018 eine Barausschüttung von CHF 0.25 je Namenaktie aus Reserven aus Kapitaleinlagen vorschlagen.

Darüber hinaus werden wir Michael Klein und Ana Paula Pessoa zur Wahl als neue nicht exekutive Verwaltungsratsmitglieder für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung vorschlagen. Michael Klein, ehemaliger Chairman und Co-CEO Markets & Banking bei Citigroup, ist ein international anerkannter Experte mit über 30 Jahren Erfahrung in der Bank- und Finanzdienstleistungsbranche. Ana Paula Pessoa verfügt über eine mehr als 20-jährige umfangreiche Erfolgsbilanz im Finanzwesen und im Strategiebereich. Sie ist derzeit unabhängiges Mitglied im Verwaltungsrat von News Corporation und Vinci Group. Wir sind überzeugt, dass Michael Klein und Ana Paula Pessoa mit ihren weitreichenden Kenntnissen und ihrer langjährigen Erfahrung in ihren jeweiligen Fachbereichen unseren Verwaltungsrat hervorragend ergänzen werden.

Wie bereits angekündigt, stellt sich Richard E. Thornburgh, dessen Amtszeit ausläuft, nicht zur Wiederwahl. Er gehört dem Verwaltungsrat seit 2006 an, und wir danken ihm herzlich für seine ausserordentliche Führungskompetenz und seinen langjährigen Beitrag zum Erfolg der Credit Suisse während über vier Jahrzehnten, insbesondere als Vizepräsident des Verwaltungsrats und als Vorsitzender des Risk Committee des Verwaltungsrats. Alle übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats stellen sich zur Wiederwahl für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Verfügung.

Wie in früheren Jahren werden wir den Aktionären an der Generalversammlung unseren Vergütungsbericht 2017 zu einer konsultativen Abstimmung sowie die Anträge zur Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zur Genehmigung vorlegen. Unter der Leitung des neuen Vorsitzenden des Compensation Committee, Kai Nargolwala, wurden im vergangenen Jahr umfangreiche Anstrengungen unternommen, um mit den Aktionären einen Dialog über unser Vergütungssystem zu führen. Die Rückmeldungen der Aktionäre haben für den Verwaltungsrat eine zentrale Rolle bei der Festlegung bestimmter Änderungen an der Vergütung gespielt. Einzelheiten sind in unserem Vergütungsbericht 2017 umfassend beschrieben.

Näheres zu den einzelnen Anträgen finden Sie in der Einladung und den zusätzlichen Unterlagen zur Generalversammlung, die diesem Schreiben beigelegt sind.

Im Namen des gesamten Verwaltungsrats möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich herzlich für Ihre wichtige Unterstützung und Ihr anhaltendes Vertrauen in die Credit Suisse zu bedanken.

Ich freue mich, Sie am 27. April 2018 im Hallenstadion in Zürich begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüsse



Urs Rohner
Präsident des Verwaltungsrats

* Die bereinigten Ergebnisse sind Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Das Management ist der Ansicht, dass die Darstellung unserer operativen Ergebnisse als bereinigte Ergebnisse hilfreich ist, um die Performance unserer Gruppe und Divisionen über einen längeren Zeitraum hinweg kontinuierlich zu bewerten. Hierbei werden Positionen ausgeschlossen, die das Management als nicht repräsentativ für die zugrunde liegende Geschäftsentwicklung erachtet. Die Berechnung des bereinigten Vorsteuergewinns für das Geschäftsjahr 2017 erfolgt anhand des bereinigten Nettoertrags, ohne Berücksichtigung von Verlusten aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen von CHF 13 Mio., und des bereinigten Geschäftsaufwands, ohne Berücksichtigung von Restrukturierungskosten von CHF 455 Mio., bedeutenden Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten von CHF 493 Mio. und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftsbereichen von CHF 8 Mio.



CREDIT SUISSE GROUP AG

Paradeplatz 8

Postfach

8070 Zürich

Schweiz

Tel. +41 44 212 1616

Fax +41 44 333 7515

www.credit-suisse.com

